



**DAMPFGAREN
VON RÖMERN,
KÖRBEN UND
STEAMERN**
SEITE 54

IM BANN DER BLÜTEN

**DIE FLORISTIN MAJA BARTHOLET
GEHT NEUE WEGE UND ARBEITET ÖKOLOGISCH**
SEITE 58

**FOTO-REPORTAGE
ZU PFERD VON
SPANIEN NACH
BÄRETSWIL**
SEITE 12

**VERRÜCKTE ZEITEN
DIE SCHWEIZ
IN DEN WILDEN
ZWANZIGERN**
SEITE 30

Der nachhaltige Blumenanbau ist ihre grosse Passion: Slowflower-Farmerin Maja Bartholet.



BLUMEN AUS DEM GARTEN EDEN

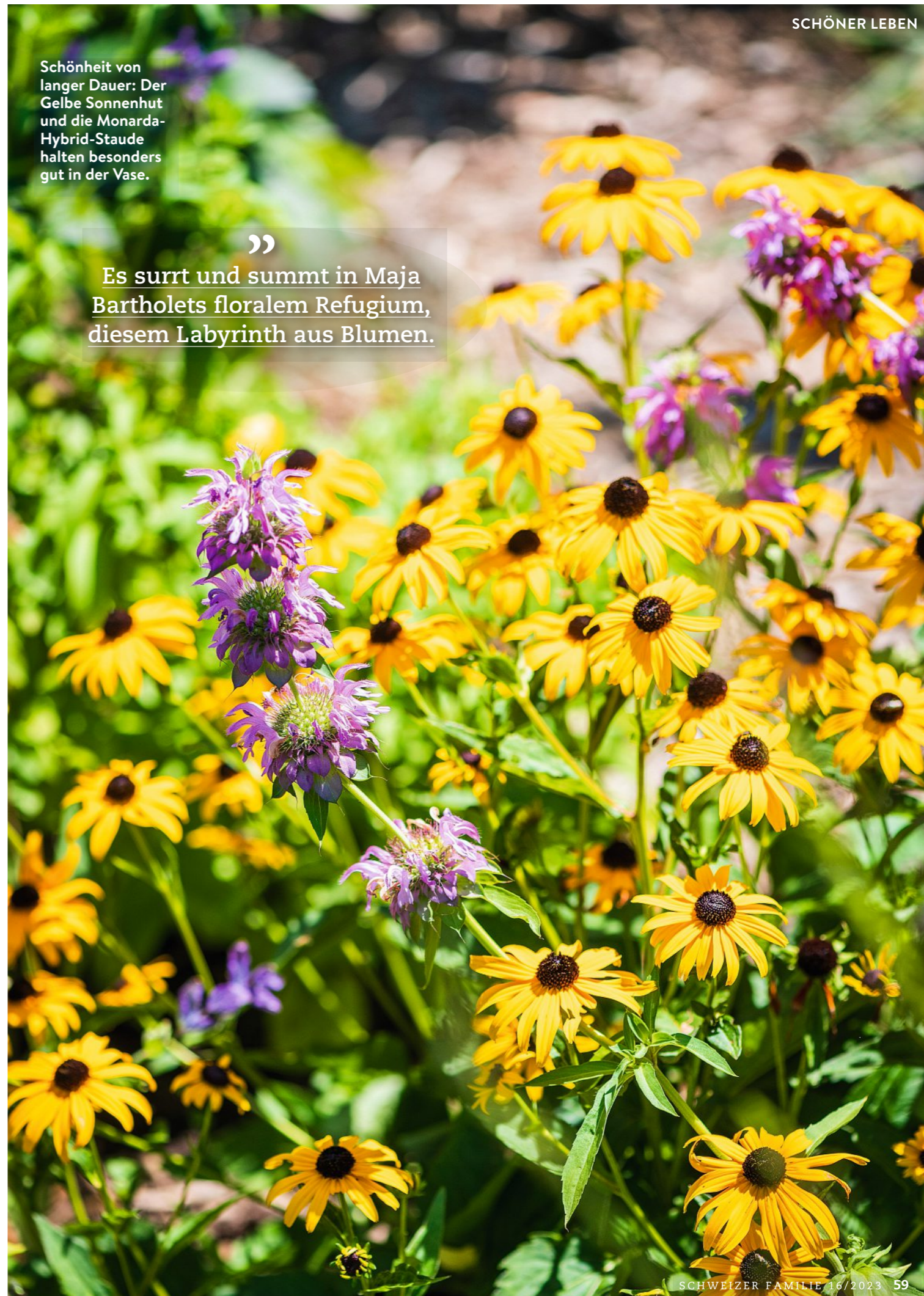
Die Sträuße von Maja Bartholet verströmen den Charme der Natur. Denn ihre Pflanzen stammen nicht aus fernen Monokulturen. Sie wachsen wild und giftfrei auf einem kleinen Anwesen in Zürich heran.

— Text Nicole Tabanyi Fotos Maurice K. Grünig

Schönheit von langer Dauer: Der Gelbe Sonnenhut und die Monarda-Hybrid-Staude halten besonders gut in der Vase.

»

Es surrt und summt in Maja Bartholet's floralem Refugium, diesem Labyrinth aus Blumen.



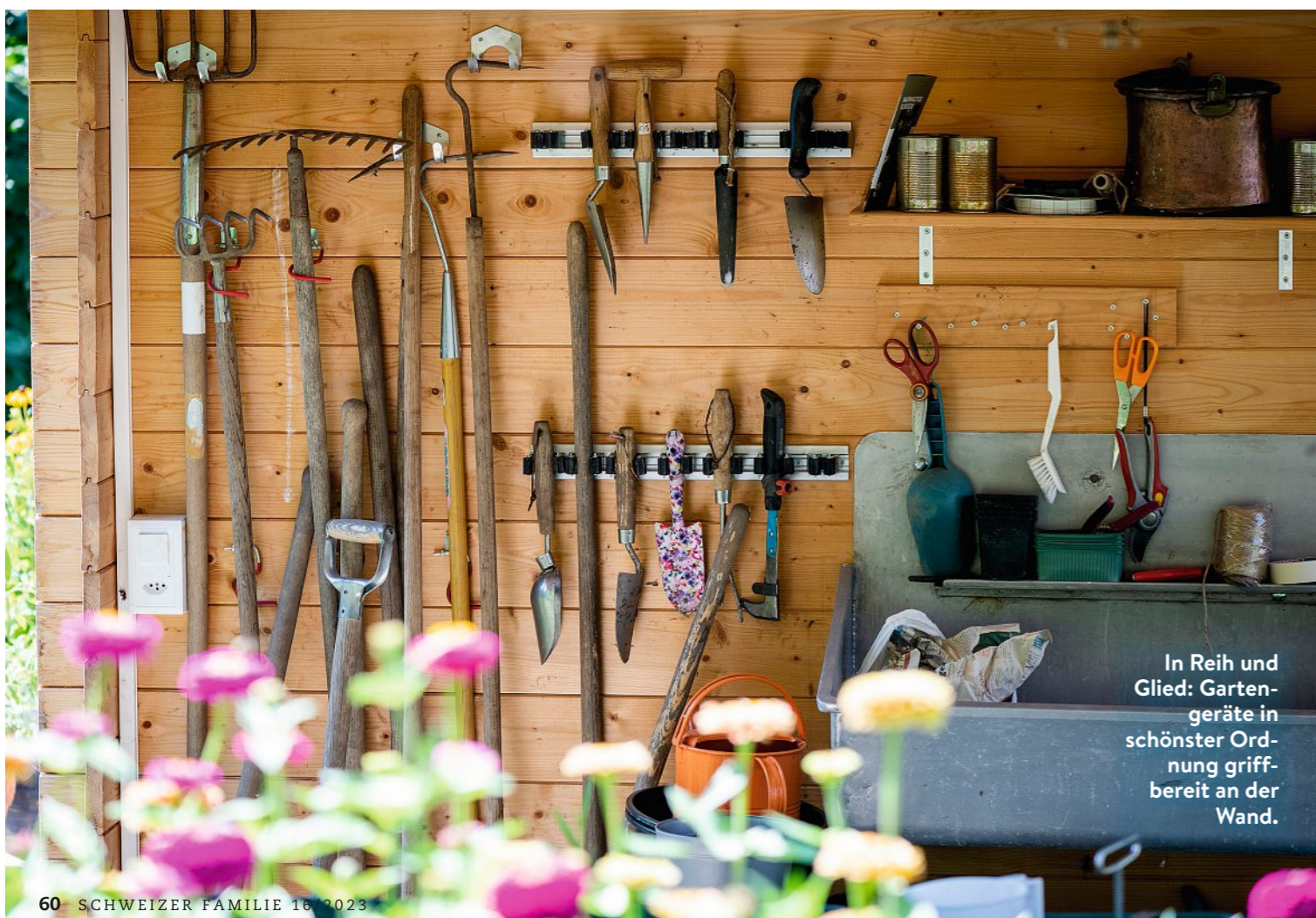


Das Gartenhäuschen oder «Atelier», wie Maja Bartholet das kleine Gebäude nennt, hat ihr Mann für sie gebaut.

Nach der Blüte werden die Samenstände des Silberblattes zu filigranen Schönheiten.



Slowflower-Mitglieder setzen auf einen nachhaltigen Anbau im Rhythmus der Natur.



In Reih und Glied: Gartengeräte in schönster Ordnung griffbereit an der Wand.



Farbige Dahlien-Kombi: «Fluffles» (links) und «Polka» sind nur 2 von über 20 000 Dahlien-Sorten.



Mit weniger Wasser wurzeln Sonnenblumen tiefer und stehen besser im Wind.



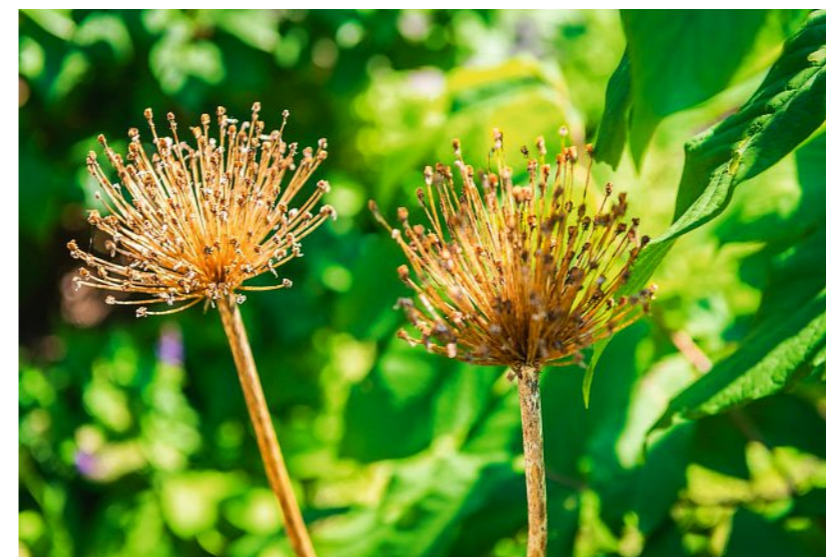
Hier entsteht ein neues kleines Wunderwerk der Natur: Liebevoll und natürlich gezogene Pflanzensetzlinge.



Die Wilde Möhre ist ein beliebter Treffpunkt für Wildbienen, Wanzen und Käfer.



Dahlien, Zinnien, Kosmeen, Wilde Möhren und Amerikanische Bergminze – ein Bouquet wie ein Sommergedicht.



Der Zierlauch blüht im Frühling und eignet sich wunderbar als Trockenblume.

„ Von März bis Ende Oktober gibt es frische Schnittblumen – vom Garten direkt in die Vase.

Wer Maja Bartholet an einem Sommertag besuchen kommt, muss erst einmal ein Labyrinth aus Blumen durchschreiten. Links leuchten bunte Zinnien und grosse Dahlien, dahinter wachsen üppige Sonnenblumen in die Höhe. Mittendrin, zwischen zwei Beetreihen, lugt ein rötlich-brauner Haarschopf hervor. «Hier bin ich», sagt die 34-jährige Zürcherin und winkt.

Rundherum surrt und summt es. Denn in Maja Bartholets floralem Refugium wachsen über 50 Blumensorten, die viele Insekten anlocken. Das Idyll misst 350 Quadratmeter und liegt in Zürich-Seebach, inmitten von Häusern gelegen. «Dadurch sind die Pflanzen gut geschützt», sagt die Herrin über das Blumenparadies. In einer Ecke steht das Gartenhäuschen, das ihr Mann gebaut hat, ihr «Atelier», wie sie es nennt, dort zieht sie ihre Setzlinge gross.

Vor sechs Jahren gründete die ehemalige Streifenpolizistin und Werberin ihr Unternehmen Fleuraissance. Seither bietet sie frische Schnittblumen aus ihrem Garten an. Jeweils von März bis Ende Oktober können Stadtzürcherinnen und Blumenfreunde von ausserhalb bei ihr Sträusse oder gar eimerweise Blumen bestellen und sie vor Ort abholen: vom Garten direkt in die Vase.

Maja Bartholet ist nicht die Einzige, die Blumen aus Samen grosszieht, Humus produziert und bei der Gestaltung ihres Gar-

tens alte Sorten berücksichtigt. Immer mehr Hobbygärtnerinnen, Floristinnen und Pflanzenkundige möchten beim Anbau von Schnittblumen alles anders machen als im konventionellen Schnittblumenanbau. Sie sind Teil der sogenannten Slowflower-Bewegung. Ein internationaler Verbund, der sich für Pflanzen aus der Region starkmacht (siehe Box rechts). Manche von ihnen kümmern sich in Teilzeit um ihre Schützlinge, die sie Slowflowers nennen. So auch Maja Bartholet, die als Kommunikationsverantwortliche bei der «Regionale 2025» tätig ist – einem Projekt, das die Zukunft des Limmattals im Fokus hat. Zudem absolviert Bartholet ein Masterstudium in Kreislaufwirtschaft und Nachhaltigkeit.

Saisonal und natürlich

Der Begriff «slow», also langsam, ist dabei wörtlich gemeint: Statt Blumen in Monokulturen anzusiedeln und in Gewächshäusern zu jeder Jahreszeit künstlich zu ziehen, setzen die Mitglieder auf einen nachhaltigen Anbau im Rhythmus der Natur. Auf Pestizide und künstlichen Dünger verzichten sie ganz, ebenso auf Plastikverpackungen und genmanipuliertes Saatgut. Zudem unterstützen sie sich gegenseitig. Das heisst: Sie geben sich Ratschläge, lassen die anderen an ihrem neu erworbenen Wissen teilhaben und schreiben zusammen sogar Bücher mit wertvollen

SLOWFLOWER-BEWEGUNG

Aus Liebe zur Erde

Saisonal, regional und biologisch angebaute Schnittblumen: «Slowflower» nennt sich die Bewegung, die ursprünglich in den USA entstanden ist. Dort gilt Erin Benzakein als Star der Szene des nachhaltigen Blumenanbaus. Es sind vorwiegend Gärtnerinnen, Floristinnen und einzelne Blumenfarmer, die sich auch in der Schweiz, Deutschland und Österreich zu einem Verbund zusammengeschlossen haben. Den Mitgliedern liegen unsere Erde und die Umwelt am Herzen.



Spannende Porträts über Pionierinnen und Pioniere aus dem deutschen Sprachraum.

«Slowflower-Bewegung. Nachhaltiger Blumenanbau – Gesichter und Geschichten», Haupt, 46 Fr.



«Slowflowers. Wilde Gärten und ungezähmte Bouquets», Haupt, 40 Fr.



Schöner kann ein Frühlingsgruss nicht sein: Ein frisch geschnittener Strauss mit bunten Ranunkeln.



Maja Bartholet ist das erste Schweizer Mitglied der Slowflower-Bewegung.



Das Bischofskraut ist besonders beliebt bei Schwalbenschwanz-Raupen.



Diese Rose verdankt ihren Namen einem berühmten Gedicht und Violinstück: «The Lark Ascending» – der seltene grüne Rosenkäfer fühlt sich vom feinen Duft der Rose angezogen.

»
Wir schonen den Boden
und geben den Tieren auf
unseren Feldern und in unseren
Gärten einen Lebensraum.

Maja Bartholet, Slowflower-Floristin

Frische Tulpen Anfang Januar? Oder Rosen zum Valentinstag? «Die sucht man bei mir vergebens, meine Blumen lagern nicht im Kühlhaus», sagt Maja Bartholet mit einem warmen, ansteckenden Lächeln. Dafür wächst in ihrem Garten, was das Zürcher Klima hergibt. Für den Valentinstag bindet sie Sträuße mit Schneerosen und Weidenkätzchen, die sie mit getrockneten Strohblumen und Gräsern kombiniert. Zum Trocknen und Binden dient ihr das Atelier.

Für Hochzeiten arrangiert sie ab Mai Bouquets – saisonal und à la carte. Die Schönheiten in Rosa, Weiss oder in Pastellönen sehen wie Sträuße auf barocken Stillleben aus und duften nach süßem Nektar. Dieser schmeichelt nicht nur der Nase, sondern ernährt ebenso die Schmetterlinge, Bienen und Käfer.

«Unsere Blumenfelder sind klein und vielfältig. Wir bauen auf dem Land oder in Städten an», erklärt Maja Bartholet das Prinzip der Slowflower-Bewegung, der sie 2019 als erstes Schweizer Mitglied beigetreten ist. «Wir schonen den Boden und geben den Tieren auf unseren Feldern und in unseren Gärten einen Lebensraum.» Letztes Jahr hatte sie drei Igel in ihrem Garten. «Dieses Jahr habe ich noch keinen gesehen. Das empfinde ich fast als persönliche Niederlage», sagt sie und ergänzt: «Wo seid ihr denn, ihr Lieben?» Für die Erdbienen hat sie eigens ein Sandarium angelegt. Nur die Nacktschnecken dürfen nicht bleiben. Sie sammelt sie einzeln von Hand ein und setzt sie im nahe gelegenen Wald aus.

Statt den Fokus auf das Massengeschäft zu richten, lässt sich Maja Bartholet lieber vom Anblick ihrer Naturschätze verzaubern. «Im Frühling freue ich mich jeweils riesig, wenn die ersten Tulpen und Narzissen erblühen», sagt die Farmer-Floristin. Bald schon folgen die Ranunkeln,

TIPPS
VON MAJA
BARTHOLET

für den Kauf von
Schnittblumen

Nach Mass
Gehen Sie mit der Vase zur Floristin Ihres Vertrauens, und lassen Sie sich die Vase vor Ort füllen. So stellen Sie sicher, dass der Strauss von Umfang und Stiellänge her perfekt passt. Zudem sind die Blumen gleich im Wasser, «was sie definitiv lieber haben, als wenn sie noch durch die Gegend getragen werden», sagt Maja Bartholet.

Grosszügigkeit
Blumensträuße in der Vase immer öffnen. Auch die Blumen mögen es nicht zu eng.

Vorfriede
Geben Sie saisonalen Blumen den Vorrang, und steigen Sie im Winter auf Trockenblumen um. So freuen Sie sich umso mehr auf die Blumen im Frühling.

Geduld
Unsere heimischen Tulpen blühen erst ab circa April. Alle anderen Tulpen sind Massenware aus Gewächshäusern. Doch die Geduld wird belohnt: Schweizer Freilandtulpen halten über eine Woche in der Vase.

„
Die ergiebigsten Schnittblumen
für Anfänger sind Sonnen-
blumen, Zinnien, Kosmeen und
Jungfern im Grünen.

Maja Bartholet, Slowflower-Floristin



Der sinnliche «Belle Époque»-Tulpenstraus erinnert an Stillleben berühmter Maler aus vergangenen Zeiten.

Für den
«grossen
Tag» bin-
det Maja
Bartholet
saisonale
Hochzeits-
sträusse.



der Flieder und die Kornblumen. Mit der Pfingstrosenernte beginnt der Sommer. Dann herrscht Hochbetrieb. In einem fort fliegen die Bienen zwischen dem Schopfsalbei und der Amerikanischen Bergminze hin und her. «Der Schopfsalbei gehört zu meinen Lieblingen, weil er so schöne farbige Blätter hat und sich lange in der Vase hält. Auch zum Trocknen eignet er sich gut», sagt die Zürcherin. In einer alten Gartenrose mit dem Namen «The Lark Ascending» hat sie soeben einen grün schillernden Rosenkäfer entdeckt. «Schaut her! Solche Käfer sind bei uns selten», frohlockt sie über den Fund. Neben an sorgen Mohnblumen, Sonnenhüte, Lupinen, Bartnelken und eine Vielzahl anderer Schönheiten dafür, dass ihr Stadt-Biotop in fast allen Farben die Sinne entzückt: von Zartrosa bis Schwarzviolett.

In den letzten sechs Jahren hat Maja Bartholet so viel Wissen über Blumen gesammelt, dass sie dieses unbedingt weitergeben möchte. Darum gibt sie Workshops in nachhaltiger Floristik. Zwischen Ritter-

sporn, Leberblümchen und Gewürz-fenchel zeigt sie Floristinnen, wie sie Arrangements stecken können, ohne umweltschädigenden Steckschaum zu verwenden. «Ein Hühnerdraht ist eine gute Alternative», sagt sie und zeigt, wie es geht. Oder sie erklärt Interessierten von A bis Z, wie sich ein «entschleunigter Garten» anbauen lässt, und rät: «Die ergiebigsten Schnittblumen für Anfänger sind Sonnenblumen, Zinnien, Kosmeen und Jungfern im Grünen.» Dazu gibt sie Tipps wie: «Die Löwenmäulchen und Mohnblumen säe ich schon im August aus. So bekommen sie Blattrossetten, können gut überwintern und wachsen im Frühling umso kräftiger.»

Weniger ist mehr

Dabei beantwortet sie auch viele Fragen wie etwa: Wie viel Wasser tut den Blumen gut? «Ich versuche, meine Pflanzen an wenig Wasser zu gewöhnen», antwortet sie dann. Gerade Sonnenblumen tue weniger Wasser ganz gut. «Dann wurzeln sie

tiefer und stehen auch besser im Wind», weiss die Kursleitende aus eigener Erfahrung.

«Sind alte Blumensorten robuster als neue Züchtungen?», möchte ich von ihr wissen. «Ja, bei vielen Blumen kann ich das beobachten», sagt Maja Bartholet und zeigt auf ihre Ringelblumen. Eine Blumensorte, die orangefarben leuchtet. Weil sie sich nicht für den Anbau in Gewächshäusern und für lange Transporte eignet, ist sie für den Massenverkauf ungeeignet und wurde als Schnittblume schon lange «aussortiert». Doch in den Gärten der Slowflower-Mitglieder zeigt sie sich zusammen mit vielen weiteren natürlichen Schönheiten in neuer Blüte. ■

SLOWFLOWER-WISSEN ERLERNEN

Bei Maja Bartholet können Sie online Blumen bestellen oder zwischen Juni und September einen Workshop im grossen Slowflower-Einmaleins belegen. Preis für den ganzen Tag mit Mittagessen: 495 Fr., halbtags 285 Fr. fleuraissance.ch

FRÜHLINGS- AKTION

Bis 7. Mai 2023



NEU Roomba Combo j7+

Der einzigartige
Saug- und Wischroboter.



CHF
~~999.00~~
749.25

Rabattcode:
SPRING25
gültig auf
www.irobot.ch



Rundum sorglos mit iRobot

Allergien ade:

Der Hochleistungsfilter absorbiert bis zu 99% aller Pollen-, Schimmel- und Milbenallergene.

Innovativ:

Mit ihrer künstlichen Intelligenz definieren iRobot-Geräte die Kategorie der Haushaltsroboter völlig neu.

Langlebig:

Ein eigenes Schweizer Servicecenter sorgt für schnellen und kundenfreundlichen Support. An einem iRobot darf man lange Freude haben!



Gültig auf alle Produkte im Onlineshop inkl. Zubehör- und Ersatzteile. Nicht kumulierbar mit anderen Angeboten oder Rabatten sowie Bundles.

Braava jet® m6

Dazu: **Hartboden-
Reinigungslösung**
473 ml



CHF
~~19.90~~
14.90

CHF
~~499.00~~
374.75



Roomba® j7+

CHF
~~799.00~~
599.25

